
2719/J XXV. GP

Eingelangt am 09.10.2014

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

des Abgeordneten Ing. Norbert Hofer
und weiterer Abgeordneter

an den Bundesminister für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft

betreffend Nutzung des Rohstoffs Holz

Aufgrund energetischer Nutzung ist der Bedarf an Holz bzw. fester Biomasse in der Vergangenheit erheblich gestiegen und nur ein kleiner Teil des heimischen Rohstoffvorkommens wird genutzt. Der Großteil der heimischen Waldfläche entfällt auf privaten Kleinwald, wobei nahezu zwei Drittel dieses Bestandes älter als 60 Jahre sind. Trotz der vorhandenen Ressourcen konnte der steigende Holzbedarf der letzten Jahre nicht gedeckt werden, sodass es zu immer höheren Importmengen an Holz kommt. Jährlich werden über 8 Millionen Kubikmeter Holz importiert, das sind beinahe 40 Prozent des gesamten Holzbedarfs. Damit hat Österreich bei den Holzeinfuhrmengen mit Japan oder Südkorea gleichgezogen.

Die Holzproduktion im Inland ist dagegen leicht rückläufig. Mit einer gleichzeitig hohen Exportquote von 66 Prozent steigt die Abhängigkeit von Holzlieferungen aus dem Ausland. Daher ist es notwendig, das eigene Holzaufkommen zu steigern und zusätzliche Nutzungspotentiale für die Bereitstellung von Holz aus den Kleinwäldern zu forcieren.

In diesem Zusammenhang stellen die unterzeichnenden Abgeordneten an den Bundesminister für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft folgende

Anfrage

1. Gibt es seitens Ihres Ressorts Projekte hinsichtlich einer optimalen kaskadischen (stofflich vor energetischen) Nutzung des Rohstoffs Holz?
2. Wenn ja, welche konkret (bitte um genaue Auflistung)?
3. Wenn nein, warum nicht?
4. Welche konkreten Projekte planen Sie seitens Ihres Ressorts hinsichtlich einer optimalen kaskadischen Nutzung des Rohstoffs Holz?
5. In welchen Zeitrahmen bewegen sich diese Planungen?

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.